



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

In diesen Tagen wurde der Jahresbeitrag der Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer unseres Gymnasiums eingezogen. Ich bin allen Familien sehr dankbar, die neben der Tatsache, dass sie sich entschieden haben, ihr Kind oder ihre Kinder unsere Schule besuchen zu lassen, auch die Entscheidung getroffen haben, Mitglied des Fördervereins zu werden. Denn der Jahresbeitrag vieler Familien summiert sich zu einem Gesamtbetrag, der uns finanzielle Spielräume verschafft, die im Sinne der Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden.

Über den sinnvollen Einsatz wacht der Vorstand des Vereins. Fachschaften, die Tagesheimleitung oder die Schulleitung stellen Anträge an den Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, über die Ausstattung, die von Trägerseite finanziert wird, hinaus weitere sinnvolle und notwendige Anschaffungen für einen attraktiven Unterricht bzw. eine attraktive Ausstattung unserer Tagesheimschule zu finanzieren. Die meisten Anträge, so meine Erfahrungen, werden genehmigt, einzelne aber auch nicht. Wichtiges Argument bei der Ablehnung eines Antrages ist die Vorstellung des Vorstandes, dass die Finanzierung einer bestimmten Maßnahme nicht zur Zusatzausstattung der Schule gehört, sondern in den ureigensten Wirkungsbereich des Schulträgers. In einem solchen Fall ist der Schulleiter aufgefordert, die Maßnahme aus dem normalen, ihm zur Verfügung stehenden Haushalt zu finanzieren.



In der Vergangenheit wurde im Newsletter immer wieder an einzelnen Stellen darauf hingewiesen, wofür sich der Verein der Freunde und Förderer engagiert hat. Aktuell ist ein Projekt realisiert worden, welches die Elternschaft unserer Schule schon seit mehreren Jahren beschäftigt: Es geht um die Anschaffung eines Wasserspenders, der unseren Schülerinnen und Schülern gratis das Zapfen von Wasser mit und ohne Kohlensäure, gekühlt oder ungekühlt, ermöglichen soll. Den Eltern war dies ein wichtiges Anliegen, denn viele Schülerinnen und Schüler schleppen beträchtliche Wassermengen mit zu Schule, besonders in den Sommermonaten. Diese Gewichtsbelastung kann man sich in Zukunft ersparen, denn in den vergangenen Tagen wurde Schritt für Schritt die Installation des Wasserspenders in der Pausenhalle vorbereitet. Neben dem dort befindlichen Kaffee- bzw. Kakaoautomaten steht unser neuer Wasserspender mit der Typenbezeichnung „NIAGARA“. Die Bezeichnung weist darauf hin, dass es sich um ein leistungsstarkes Gerät handelt und deutet hoffentlich nicht an, dass sich demnächst Ströme von Wasser durch unsere

Pausenhalle ergießen.

An diesem Gerät kann ab sofort jeder mit eigenen Trinkgefäßen, Bechern oder Flaschen jeglicher Art Wasser für den eigenen Bedarf zapfen. Aus Sicht der Eltern ist damit ein wertvoller Beitrag zur Versorgung unserer Schülerinnen und Schüler geleistet. Dies sehe ich genauso.

Den schwierigen Part der Verhandlungen und des Vergleiches verschiedener Angebote hat dankenswerter Weise unser Schulpflegschaftsvorsitzender Herr Funcke übernommen, dem ich an dieser Stelle herzlich danke. Besonders dankbar bin ich natürlich dem Vorstand der Freunde und Förderer, denn es handelt sich um eine große Investition, die nur durch das Engagement des Fördervereins getätigt werden konnte.

Die Pausenhalle im Eingangsbereich unserer Schule entwickelt sich durch diese Maßnahme noch ein Stückchen mehr zur Informations- und Versorgungszentrale unserer Schule. Das ist schön. Wasser marsch!

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter

Aus aktuellem Anlass: Warnung vor Fahrraddieben!



In den letzten Wochen wurden aus unserem Fahrradkeller mehrfach Räder entwendet. Auch in der vergangenen Woche geschah dies erneut. Ich bitte alle Nutzer des Kellers um erhöhte Wachsamkeit. Hinweise zur Aufklärung der Diebstähle nehme ich gerne entgegen.

Ich muss hier noch einmal darauf hinweisen, dass die Fahrräder in unserem Fahrradkeller auf eigene Gefahr abgestellt werden. Die Schule haftet nicht bei Beschädigungen oder Diebstahl. Es existiert keine allgemeine schulische Versicherung dieser Räder. Jeder Besitzer eines Fahrrades, vor allen Dingen einer teuren Marke, sollte daher sein Rad bei der Hausratversicherung absichern lassen. Das hat den

Vorteil, dass das Fahrrad immer und überall versichert ist.

Wir können den Fahrradkeller nicht abschließen, da die Oberstufe aufgrund der individuellen Stundenpläne jederzeit an die Räder gelangen muss. Bewachen können wir den Keller ebenfalls nicht. Ich werde beim Schulträger um die Genehmigung der Installation einer Videoüberwachung des Kellerinnenraumes nachfragen.

Lehrerkonferenz am 17.12.2012



Am Montag, den 17.12.2012, findet die nächste Lehrerkonferenz statt. An diesem Tag gilt der Kurzstundenplan, der Unterricht endet nach dem Mittagessen. Der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.

Die Ferien stehen vor der Tür!

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, also am Donnerstag, den 20.12.2012, endet der Unterricht nach der dritten Unterrichtsstunde. Es gibt an diesem Tag kein Mittagessen, da die Küche gründlich gereinigt wird, um in die wohlverdiente Pause der Weihnachtsferien überzugehen.



Schulbeginn nach den Ferien: Start um 10.35 Uhr!

Am Montag, den 07. Januar 2013, beginnt der Unterricht im neuen Kalenderjahr. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller vier Schulen des Schulzentrums findet um 8.15 Uhr im COM-Gebäude ein gemeinsamer Gottesdienst statt, anschließend gibt es im Speisesaal des Gymnasiums Gelegenheit zum Gedankenaustausch bei einer Tasse Kaffee und belegten Brötchen. Der Unterricht beginnt um 10.35 Uhr, also nach der großen Pause. Das Schulgebäude wird um 10.30 Uhr geöffnet.

Weihnachtliche Stimmung im Speisesaal



Am Nikolaustag verwandelte sich der Speisesaal unserer Schule in ein weihnachtlich geschmücktes Restaurant. Das Küchenteam zauberte ein Weihnachtsessen für unsere Schülerinnen und Schüler, welches auf großen Zuspruch aller Beteiligten stieß. Es ist toll, dass das Küchenteam sich diese besondere Mühe macht, um in der Vorweihnachtszeit die Verbundenheit mit unseren Schülerinnen und Schülern zum Ausdruck zu bringen. Viele Stunden umfangreicher Arbeit stecken hinter einem solchen Menü. Dankeschön, liebes Küchenteam! In den nächsten Tagen und Wochen wird es das Weihnachtsmenü natürlich auch in unseren Geschwisterschulen

des Schulzentrums geben. Die Küche muss diese aufwendige Arbeit jedoch auf einzelne Tage verteilen, da ein solches Menü nicht für 1.600 „Gäste“ gleichzeitig hergestellt und serviert werden kann.

Beschlüsse der Schulkonferenz vom 05.12.2012

In der Schulkonferenz, dem höchsten Mitwirkungsorgan an unserer Schule, die am 05.12.2012 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr getagt hat, wurden einige wichtige Themen besprochen und eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die nachfolgend kurz dargestellt werden:

1. Auswertung des Berichtes der Qualitätsanalyse

Die Schulkonferenz hat beschlossen, dass es zur Auswertung des Berichtes der Qualitätsanalyse ein überschaubares Gremium aus Lehrern, Eltern und Schülern geben soll, welches in einer Klausurtagung den Bericht daraufhin durcharbeitet, welche konkreten Hinweise zur Verbesserung im Stoppenberger Schulleben gegeben werden. Es geht um die Formulierung konkreter Vorschläge, die dann den entsprechenden Mitwirkungsorganen, vor allen Dingen der Lehrerkonferenz, vorgetragen werden. Die Größenordnung dieses Gremiums soll um die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sein, die Zusammensetzung ähnelt der Schulkonferenz, die Lehrer werden 50 %, die Eltern und Schüler jeweils 25 % des Gremiums umfassen.

2. Ab sofort gilt eine Änderung der Hausordnung in Bezug auf die Handynutzung, der genaue Wortlaut des Beschlusses lautet:

„Die Nutzung von Handys und weiteren elektronischen Unterhaltungs- und Kommunikationsgeräten ist im Unterricht und während des Mittagessens im Speisesaal grundsätzlich verboten. Außerhalb des Unterrichtes ist die Nutzung dieser Geräte auf dem Schulgelände erlaubt. Weiterhin verboten bleiben das Fotografieren und Filmen, akustische Mitschnitte sowie das Abspielen lauter Musik.“

3. Schüleraustausch mit einer Partnerschule in Irland

Die Schulkonferenz hat den Schüleraustausch mit einer neuen Partnerschule in Irland begrüßt, ein Besuch und Gegenbesuch sollen stattfinden, anschließend wird über eine endgültige und dauerhafte Partnerschaft mit der neuen Schule entschieden.

Empfehlungen des Runden Tisches Essensqualität

Am Mittwoch, den 05.12.2012, hat zum vierten Mal der Runde Tisch „Essensqualität am Stoppenberg“ getagt. Vertreter aller Geschwisterschulen des Schulzentrums waren eingeladen, die Qualitätsentwicklung in der Küche zu beraten und Empfehlungen für die Zukunft zu geben. Im Verlaufe der Sitzung wurde deutlich, dass der Conveniencegrad in den letzten Monaten abgesenkt werden konnte und sich bei ungefähr 22% bewegt, im Gegenzug wurde der Anteil der frisch hergestellten, also „hausgemachten“ Produkte deutlich erhöht. Die anwesenden Elternvertreter, die teilweise Fachleute aus dem Bereich Küche sind, zeigten sich beeindruckt von dieser Entwicklung und dem hohen Wareneinsatz im Bereich des frischen Gemüses und Salates.



Als Zielsetzungen für die Zukunft wurden festgehalten:

- o In den Speiseplänen soll auch die Verwendung von Bioprodukten ausgewiesen werden. Falls es sich um Teile des Salatbuffets oder Obstbuffets handelt, soll dies separat auf dem Speiseplan vermerkt werden. Dadurch soll eine höhere Transparenz zum Einsatz von Bioprodukten im Schulzentrum erzielt werden.
- o Es soll nach Wegen gesucht werden, traditionelle Gerichte den Schülerinnen und Schülern im Laufe des Schullebens näher zu bringen, ohne flächendeckend einen Verzehr dieser Gerichte zu erzwingen. Gedacht ist an die Möglichkeit der Durchführung von Projekten, über die notwendigen räumlichen Voraussetzungen wird momentan mit dem Schulträger verhandelt.
- o Die Verbesserung der Speisenausgabe über ein sogenanntes „Schüsselausgabesystem“ soll geprüft werden. Die im Gymnasium probeweise durchgeführte Versuchsreihe wird ausgewertet, die Ergebnisse werden den entsprechenden Gremien vorgestellt.

Herzlichen Glückwunsch Familie Ciecior!



Im Namen der Schulgemeinde gratuliere ich Frau und Herrn Ciecior herzlich zur Geburt des kleinen Lukas! Ich wünsche der jungen Familie Glück und Gesundheit, vor allen Dingen jedoch Gottes Segen!

Herzliche Einladung zur Frühschicht im Advent!

An den Donnerstagen im Advent kann man den Schultag am Stoppenberg in einer besonderen Art und Weise beginnen: Unsere Schulseelsorger laden zur Frühschicht in das COM-Gebäude ein! Gedanken und Lieder sorgen für einen besinnlichen Einstieg in den Arbeitstag, Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück gibt es im Anschluss in der Teestube der Realschule. Also: Den Wecker etwas eher rappeln lassen, denn am kommenden Donnerstag ist um 7.15 Uhr Frühschicht im COM-Gebäude!

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren:

<http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Herausgeber:
Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:
Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7-16.30 Uhr
